

# Bachpatenschaft

Mit der Bachpatenschaft wurde ein Projekt am Meerbach wieder aufgegriffen, das die 4. Klasse in Zusammenarbeit mit dem Gewässerverband des Kreises Bergstraße durchführte (siehe Pressebericht).



## Der Meerbach – ein gefährdetes Idyll?

Die Märkerwaldschule Gronau übernimmt eine Bachpatenschaft

Gronau. Nach einem heftigen Gewitter und Regengüssen in der Nacht machte sich die vierte Klasse der Märkerwaldschule am nächsten Morgen auf den Weg zum Meerbach. Begleitet wurden sie von ihren Lehrerinnen Petra Kalkhoff und Gabriele Ziegler. Ziel war die romantische Auenlandschaft zwischen Gronau und Zell.

Mitarbeiter des Gewässerverbandes Bergstraße unterstützten das Vorhaben mit dem nötigen Werkzeug und Baumaterial, um die Uferböschung zu befestigen.

Mit großem Eifer machten sich die Viertklässler an die Arbeit und entrümpelten zuerst einmal den Bachverlauf. In einer angeschwemmten Zinkwanne aus Großvaters Zeiten sammelten sie außer alten Plastikbehältern natürlich auch den einen Schuh, der ohne seinen Partner durch die Fluten schwimmen musste.

Mit Steinen wurde dann die Fließrichtung des Wassers verändert, es entstanden Ruhezone für Fische, denn der Meerbach bietet einer Vielfalt von Wassertieren Lebensraum – wie auch dem unter Naturschutz stehenden Neunauge.

Bernd Dewald, Geschäftsführer des Gewässerverbandes Bergstraße, sprach mit den Kindern über den Kreislauf des Wassers und die Gefährdung unserer Wasserspeicher durch Nachlässigkeit und Umweltverschmutzung.

"Eine wichtige Aufgabe ist das Heranführen der Kinder an einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur. Indem sie zu Paten werden, lernen sie, Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen. Das ist das Ziel unserer Bachpatenschaft!" betonte Schulleiterin Gabriele Ziegler das Vorhaben.

Nach der Arbeit das Vergnügen! In dieser Reihenfolge erwartete die Märkerwaldschüler noch ein spontan entdeckter Erlebnispfad, ein Bach, der sich unter einem üppigen Pflanzendach versteckte. Mit diesem Dschungelerlebnis kehrte die Klasse in ihre Schule zurück.

Im kommenden Schuljahr wird die Bachpatenschaft fortgesetzt werden (siehe unten).

## **Naturgestaltung am Meerbach**

Märkerwaldschüler als Paten

Gronau. Für das Bachpatenprojekt der Märkerwaldschule trafen sich die Kinder und Lehrerinnen der 4. Klasse mit Bernd Dewald, Geschäftsführer des Gewässerverbandes Bergstraße und seinen Mitarbeitern am oberen Lauf des Meerbachs am Rande des Märkerwalds.

Diesmal waren unterschiedliche Aufgabenstellungen in Teamarbeit zu bewältigen. Ausgerüstet mit Gummistiefeln und Werkzeug verteilten sich die Kinder an mehreren Stellen des Baches und führten unter fachkundiger Leitung ihre Arbeiten durch.

Eine Gruppe sollte den ruhigen Lauf des Wassers auflockern und mit Sauerstoff anreichern, indem sie große Steine in das Bachbett legte, während ein anderes

Team die Aufgabe übernahm, an einer geeigneten Stelle das Ufer zu befestigen.

Eine dritte Gruppe errichtete einen Damm, um das Wasser zu stauen. Mit der erzeugten Tiefe soll neuer Lebensraum für weitere Lebewesen geschaffen werden.

In einer abschließenden Besprechung stellten die Kinder ihre Ergebnisse der Klasse vor.

In nachfolgenden Unterrichtsgängen werden die Kinder das ganze Jahr über ihre Arbeitsorte beobachten und dokumentieren.

Mit der Bachpatenschaft setzt die Märkerwaldschule ihr Konzept um, ihre Schüler für eine natürliche und gesunde Lebensumwelt zu sensibilisieren und das Verantwortungsbewusstsein für einen schonenden Umgang mit der Natur zu fördern.

# **Schüler Bachpatenprojekt am Meerbach**

## **Märkerwaldschule erhält Umweltschutzpreis des Kreises Bergstraße**

**Gronau.** Für die vierte Klasse war die Nachricht vom Umweltschutzpreis ein guter Start für das neue Jahr. Zusammen mit der Liebfrauenschule teilt sich die Märkerwaldschule den zweiten Preis, der mit 500 Euro dotiert ist.

Vorausgegangen waren Arbeitseinsätze am Meerbach, die die Schüler unter fachkundiger Anleitung von Mitarbeitern des Gewässerverbandes Bergstraße zusammen mit ihren Lehrerinnen durchführten.

Mit Freude nahmen viele Viertklässler an der Feier zur Verleihung des Umweltschutzpreises teil, die in diesem Jahr vom ersten Preisträger, der Erich-Kästner-Schule in Bürstadt, ausgerichtet wurde. Die erfolgreichen Umweltprojekte der Erich-Kästner-Schule und Geschwister-Scholl-Schule wurden eindrucksvoll von den Schülern präsentiert. Mit großem Engagement und hoffnungsfrohen Musiktalenten gestalteten der Schulchor und der Instrumentalkreis der EKS den musikalischen Rahmen der Veranstaltung.

Für die Schülerinnen und Schüler der Märkerwaldschule heißt es jetzt wieder einmal:

**Gummistiefel an und auf zum neuen Einsatz an den Meerbach!**